

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Doris Leibinger Stiftung GmbH Ditzingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2015 bis zum 30.06.2016	16.06.2017

Doris Leibinger Stiftung GmbH

Ditzingen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2015 bis zum 30.06.2016**Bestätigungsvermerk**

An die Doris Leibinger Stiftung GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Doris Leibinger Stiftung GmbH, Ditzingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Stuttgart, 15. November 2016**Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft***Heubach**Wirtschaftsprüfer**Dr. Scholz**Wirtschaftsprüfer***Bilanz zum 30. Juni 2016****Aktiva**

		30.06.2015
	€	€
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	2.120.000,00	2.120.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.895,40	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	26.333,62	60.080,84
	2.163.229,02	2.180.080,84

Passiva

		30.06.2015
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00

		30.06.2015
	€	€
II. Kapitalrücklage	2.000.000,00	2.000.000,00
III. Kapitalerhaltungsrücklage	114.618,62	114.618,62
IV. Mittelvortrag	17.456,46	23.133,11
	2.162.075,08	2.167.751,73
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	90,00	130,00
C. Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.063,94	12.199,11
	2.163.229,02	2.180.080,84

Anhang für 2015/16

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für Kleinstkapitalgesellschaften. Die Erleichterungen für Kleinstkapitalgesellschaften werden nicht in Anspruch genommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Eigenkapitalausweis und die Darstellung der Verwendung des Jahresergebnisses werden entsprechend der Verlautbarung "IDW RS HFA 5" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, zur Rechnungslegung von Stiftungen vorgenommen.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt und decken alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Ausleihungen an die TRUMPF GmbH + Co. KG, Ditzingen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Die Kapitalrücklage betrifft Zustiftungen, die dauerhaft den Vermögensstock erhöhen sollen.

Bei der Kapitalerhaltungsrücklage handelt es sich steuerlich um freie Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus zugesagten Spenden und ausstehenden Rechnungen. Sie haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehört im Geschäftsjahr 2015/16 an:

Brigitte Diefenbacher (Angestellte der TRUMPF GmbH + Co. KG)

Ditzingen, 15. November 2016

Brigitte Diefenbacher